

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

nicht öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 5	S0054/06	22.03.2006

zum/zur

A0042/06

Bezeichnung

Finanzielle Unterstützung des Kampfes um den Erhalt des Schiffshebwerkes Rothensee

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

28.03.2006

Finanz- und Grundstücksausschuss

12.04.2006

Stadtrat

04.05.2006

Zur Unterstützung von Maßnahmen und Aktionen für den Erhalt des Schiffshebwerkes Rothensee stellt das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit aus seinem Budget einen Betrag in Höhe von 20.000 € zur Verfügung.

Als Deckungsquelle für diesen Betrag werden die Haushaltsstellen 1.79100.588000.3 (Sonstige Sachausgaben) und 1.79100.583000.8 (Veranstaltungen) herangezogen.

Im Zusammenhang mit dem Erhalt und Weiterbetrieb des Schiffshebwerkes hat Dezernat III bisher folgende Projekte finanziert bzw. eine anteilige Finanzierung zugesagt:

### 1. Ausstellung

Die im Alten Rathaus aufgebaute Foto-Ausstellung wurde am 09. März 2006 gemeinsam vom Oberbürgermeister und vom Vorsitzenden des Stadtrates eröffnet und wird nach Ausstellungsende am 23. März 2006 auch noch an weiteren Standorten gezeigt werden.

Die vom Dezernat III finanzierten Ausstellungskosten in Höhe von 8.155 € umfassten das Erarbeiten eines Gestaltungskonzeptes, Präsentation eines Entwurfs, Druckbetreuung und – abwicklung, Produktion der Folien, Materialsammlung, Fotoauswahl sowie Entwurf und Produktion eines Informationsplakates. Des Weiteren wurde ein Faltblatt entworfen und produziert, das sich zur Ausstellungsbegleitung eignet, aber auch bei weiteren Aktionen zur Rettung des Schiffshebwerkes eingesetzt werden kann. Ebenfalls wurden in Abstimmung mit dem Architekten- und Ingenieurverein (AIV) Magdeburg e.V. Postkarten hergestellt, mit denen Ausstellungsbesucher dem AIV ihr Interesse an einer Mitwirkung im Förderverein i.G. mitteilen können.

### 2. Erstellung eines Gutachtens

Wie im Antrag zutreffend angemerkt, „bedarf es offenbar auch einer belastbaren Studie, die auch den volkswirtschaftlichen Aspekt des Schiffshebwerkes für Magdeburg und die Region darstellt.“

Dezernat III hat deshalb zusammen mit dem Architekten- und Ingenieurverein Magdeburg e.V. eine gutachterliche Untersuchung in Auftrag gegeben, die von Herrn Prof. Jürgen Schwark von der FH Gelsenkirchen, Abteilung Bocholt, Fachbereich Wirtschaft erstellt wird.

Als Fertigstellungstermin des Gutachtens ist die 2. Aprilhälfte vorgesehen. Der Kostenrahmen soll 10.000 € nicht überschreiten. An der Finanzierung des Gutachtens beteiligt sich das Dezernat III mit 5.000 € von den restlichen 5.000 € übernehmen der Architekten- und Ingenieurverein Magdeburg e.V., der Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. (Bezirksgruppe Magdeburg/Stendal) und der Verein „Blaues Band“ e.V. jeweils 1.000 € und die Magdeburger Weiße Flotte 2.000 €

Das Gutachten soll in ganzheitlicher Sichtweise die Leistungspotentiale der Bereiche Tourismuswirtschaft, Kultur, Freizeit, Bildung, Wissenschaft, Denkmalpflege und Identität darstellen und bewerten. Verschiedene Varianten sollen unter Einbeziehung der Opportunitätskosten diskutiert und abschließend eine Empfehlung ausgesprochen werden.

Für welche weiteren Aktionen oder Maßnahmen die von den 20.000 € noch zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von ca. 6.840 € verwandt werden, ist derzeit noch offen und wird im Einzelfall entschieden.

Gemäß der Beschlussfassung des Stadtrates zum Änderungsantrag A0042/06/1, sich beim Land und beim Bund um ideelle und finanzielle Unterstützungen zum Erhalt des Schiffshebewerkes zu bemühen, hat der Oberbürgermeister mit Schreiben vom 16. März 2006 den Ministerpräsidenten um einen Gesprächstermin in dieser Angelegenheit gebeten.

Dr. Puchta